

ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN REGELÄNDERUNGEN AB 1.1.2019

Kata

- Umfängliche Änderungen am gesamten Kata-Regelwerk WKF/DKV
→ Abschaffung Flaggensystems und Einführung Punktesystem
- Die maximale Zeit für die Darbietung von Kata und Bunkai in den Medailenkämpfen der Teams wird von sechs auf fünf Minuten reduziert.
- Änderungen an den Bewertungskriterien: Der Schwierigkeitsgrad ist aus den technischen Kriterien gestrichen, der Rhythmus aus den athletischen Kriterien.
- Das Umherbewegen während der Kata-Darbietung eines Gegners ist aus der Liste der Fouls gestrichen.
- Die Wettkämpfer sind dazu angehalten, sich während der Team-Bunkai **nicht bewusstlos** zu stellen.
- Neuer Anhang: Organisation von Olympischen Kata-Wettkämpfen
- Neuer Anhang: Premier League Kata-Wettkämpfe WKF
- Beim System mit Bewertungstafeln werden rote und blaue Gürtel getragen, entsprechend der Gruppe.

Bis zum Einsatz des elektronischen Bewertungssystems gilt folgendes System:

In den Kämpfen um die dritten Plätze und dem Finale kommen sieben Kata-Kampfrichter mit Bewertungstafeln zum Einsatz. In den Vorrunden kommen fünf Kata-Kampfrichter mit Bewertungstafeln zum Einsatz.

Die Kampfrichter sitzen nebeneinander, in einer Reihe am Wettkampftisch oder nur auf Stühlen. (siehe Anhang Seite 68).

Sollte es zu einem Punktegleichstand kommen, der aufgelöst werden muss, gewinnt der Sportler, dessen niedrigste der **nicht** gestrichenen Wertungen höher ist.

Sollte es auch hier zu einem Punktegleichstand kommen, gewinnt der Sportler, dessen höchste der **nicht** gestrichenen Wertungen höher ist.

Sollte es auch hier zu einem Punktegleichstand kommen, muss ein Stichkampf durchgeführt werden. Auch hier darf keine Kata wiederholt werden.

In den Vorrunden gilt ein Mittelwert von 6,0 (d.h. 5,0 bis 7,0).

Um die dritten Plätze und dem Finale gilt ein Mittelwert von 7,0 (d.h. 6,0 bis 8,0)

Gürtelfarbe rot und blau.

Die Kampfrichter sitzen nebeneinander am Rand der Matte mit Blick zu den Wettkämpfern und zum Kampfrichtertisch, wobei der Hauptkampfrichter (Judge 1) ganz rechts sitzt. (siehe Anhang Seite 68)



Kata Bewertungstafel

Verbeugungsprocedere

- Aufstellung der (acht) Wettkämpfer in einer Reihe in Front der Kata-Kampfrichter.
- Verbeugung „Shomen ni rei“ und danach „Otagai ni rei“ dann verlassen die Wettkämpfer die Tatami.
- Der Wettkämpfer verbeugt sich in der Tatami auf seiner Startposition in Richtung des Kampfrichtergremiums und nennt deutlich den Namen der Kata. **Das Auslassen dieser Verbeugung bzw. das nicht Ansagen der Kata ist ein Disqualifizierungsgrund!**

Am Ende der Kata-Darbietung verbeugt sich der Wettkämpfer und wartet die Bekanntgabe der Bewertungen ab. **Das Auslassen dieser Verbeugung ist ein Disqualifizierungsgrund!**

Danach verbeugt sich der Wettkämpfer und verlässt die Tatami. Das Auslassen dieser Verbeugung ist **kein** Disqualifizierungsgrund!

Kata-Team: Alle Mitglieder eines Kata-Teams müssen die Verbeugungen zusammen tätigen, **ansonsten ist dies ein Disqualifizierungsgrund.**

Kumite

- Die Kampfzeiten sind jetzt in allen Altersklassen für beide Geschlechter gleich (d.h. die Kampfzeit der Damen Leistungsklasse und U21 wird auf 3 Minuten erhöht).
- Führt eine Technik zu einem Sieg durch eine Punktdifferenz von 8 oder mehr Punkten, wird die Wertung nun in voller Höhe angerechnet (z.B. wenn ein Wettkämpfer bei einem Punktestand von 7:0 mit einer Jodan-Fußtechnik punktet, lautet der Endstand 10:0).
- Einführung einer neuen Gestik für das Vortäuschen einer Verletzung.
- Das Vortäuschen einer Verletzung kann nun mit Hansoku-Chui, Hansoku oder Shikkaku geahndet werden.
- Offizielle Aufnahme des bereits eingeführten abgeänderten Vorgehens zum Annullieren von Senshu wegen Kampfvermeidens bei weniger als 15 Sekunden verbleibender Kampfzeit.

Einzelne Änderungen im Bereich Video Review. WKF

- Änderungen und Ergänzungen im Bereich Round-Robin. WKF
- Weitere kleinere Änderungen.

Allgemeines

- Die Pfeife der Kampfrichter muss nun schwarz sein.